Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Medieninformation

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Ihr Ansprechpartner
Tomas Brückmann

Durchwahl
Telefon +49 351 81416 757
Telefax +49 351 81416 775

tomas.brueckmann@
lanu.sachsen.de*

23.01.2025

Die Asiatische Hornisse - eine Gefahr für unsere Honigbiene?

Vorort-Schulungen beleuchten mögliche Gefahren durch das Auftreten der invasiven Art und geben Handlungsempfehlungen

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) haben ein Faltblatt zum erwarteten Auftreten der Asiatischen Hornisse erarbeitet und erstellen lassen. Er beschreibt sowohl unsere einheimische Hornisse als auch den asiatischen Eindringling in Aussehen, Verhaltensweisen und Ökologie. Das Faltblatt kann über die Internetseite der LaNU als Druckversion aber auch als pdf kostenfrei bezogen werden.

Die beiden sächsischen Institutionen planen in den kommenden Monaten einen Weiterbildungszyklus zum möglichen Auftreten der invasiven Asiatischen Hornisse in Sachsen. Zielgruppen sind die unteren Naturschutzbehörden und besonders auch praktizierende Imker aus Sachsen.

Die Schulungen finden von Januar bis März dieses Jahres in Sachsen statt. Sie beleuchten die Morphologie, Ökologie und Lebensweise der Asiatischen Hornisse. Ebenso wird über rechtliche Grundlagen und das bisherige Vorgehen in Sachsen informiert. Breiten Raum werden die Diskussionen über mögliche Interventionen beim Auftreten der Hornisse einnehmen.

Hausanschrift:
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Riesaer Straße 7
01129 Dresden

https://www.lanu.de/

Hintergründe

In Deutschland lebt seit 2014 die Asiatische Hornisse, die eigentlich in Südostasien beheimatet ist. Sie breitet sich in einigen Bundesländern bereits stark aus. Auch in Sachsen ist damit zu rechnen, diese Hornissenart in nächster Zeit anzutreffen. Es ist wichtig, Vorkommen der invasiven Art frühzeitig zu erkennen und von geschulten und dafür beauftragten Personen regulieren zu lassen. Nur so kann ihre Ausbreitung verlangsamt werden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Asiatische Hornisse bildet sehr große Staaten mit bis zu 10.000 Individuen. So benötigt eine Kolonie der Art ungefähr 11,3 Kilogramm an Beuteinsekten pro Jahr (zum Vergleich: 1.000 Honigbienen wiegen etwa 80 bis 90 Gramm). Negative Auswirkungen auf die heimische Biodiversität und Bestäuberleistungen sind somit zu erwarten.

Hornissen brauchen für Ihre Larven proteinreiche Nahrung. Das sind zum Beispiel (Wild)-bienen und Schweb- oder Stubenfliegen. Ihr Beutespektrum hängt dabei von der Nestumgebung ab. In städtischen Lebensräumen können Honigbienen bis zu zwei Drittel der Nahrung der invasiven Art ausmachen. Bedroht sind dabei vor allem Bienenvölker, die durch die Varroamilbe, durch Pestizide oder ungünstige Lebensräume bereits geschwächt sind.

1. Schulung Asiatische Hornisse

Ort Herrschaftlicher Gasthof

02699 Neschwitz

Datum 27. Januar 2025, 18 Uhr

Anmeldung bis 26. Januar 2025 unter: naturschutzstation-neschwitz@t-online.de

Weitere Termine

24. Februar 2025 im Landkreis Zwickau

25. März 2025 in den Landkreisen Meißen, sowie in den Städten Leipzig und Chemnitz

Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter: https://www.lanu.de/termine/veranstaltungen/alle-veranstaltungen.html

Bestellungen des Faltblattes sind unter https://www.lanu.de/service/publikationen.html möglich.

Wollen Sie mehr zur LaNU oder zu deren Akademie wissen, dann besuchen Sie unsere Internetseite www.lanu.de.

Medien:
Dokument: pdf Pressemitteilung
Foto: Asiatische Hornisse
Foto: Asiatische Hornisse
Foto: Lebenszyklus Asiatische Hornisse
Foto: Graphik Asiatische Hornisse

Links:
Homepage